

Muss ich meinen Privatwagen für Dienstfahrten zur Verfügung stellen? / Unfall auf Dienstfahrten

Beitrag von „Volker_D“ vom 14. April 2019 11:41

Zitat von Frapper

Ich war einen Tag nach dem Unfall bei meiner Beratungsleitung und habe ihr das mitgeteilt. Da war noch kein Gutachter beim Auto. Letzte Woche wusste ich dann, dass der Wagen hin ist. Ja, da war ich ziemlich sauer drüber und finde, dass meine Leitung das auch ruhig mitbekommen kann.[...]

Ich glaube, du verstehst es einfach nicht: wenn einem mit einem Dienstwagen etwas passiert, habe ich noch nie von jemandem gehört, dass man selbst dafür haften muss, außer man hat es mit Vorsatz getan. Stellst du aber deinen Privatwagen, hast du das Risiko! [...]

Viele haben bei ihrer Versicherung auch keine freie Werkstattwahl [...]

Ich weiß auch nicht, was du mit der Umwelt und der Volkswirtschaft hast. Soll man das alles einfach ertragen, weil der Dienstherr es sich wieder besonders einfach macht, das Meiste auf uns abzuwälzen? [...]

zu 1: Ah. ok. Kann ich nachvollziehen, hilft aber nicht viel.

zu 2 und 4: Nein, verstehe ich auch nicht, weil es deine Argumente unlogisch sind. Man stellt einen Sachschadenersatz-Antrag und erhält seinen Schaden ersetzt. Das ist die Fürsorgepflicht deines Arbeitgebers. Wo ist da ein Schaden, der nicht ersetzt wird?

zu 3: Jain. Du hast freie Wahl der Versicherung und hast dir deine Versicherung ausgewählt, welche dich evtl. einschränkt. Das war aber deine eigene Wahl und nicht die Wahl deines Arbeitgebers.